

Die Brücke über den Neumagen in Staufen

Von Ernst Werner

An der Stelle der heutigen, eisernen Neumagen-Brücke stand bis Ende der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts eine hölzerne Brücke. Sicher waren es im Laufe der Jahrzehnte mehrere Brücken, denn die Lebensdauer hölzerner Brücken war sowohl durch Fäulnis als auch durch Hochwasser stets gefährdet. Aus den Akten zu dieser Brücke ist über Konstruktion, Alter und über die jeweiligen Vorgänger nichts zu entnehmen. Sie enthalten darüber keine Angaben.

Hinweise auf die Existenz und die Art der Neumagen-Brücke gibt aber das im Rathaus der Stadt Staufen hängende Bild von Simon Göser, welches im Hintergrund eine Ansicht der Stadt zeigt und im Vordergrund eine Übersicht über die Bürgerwehr jeweils in den Uniformen der Jahre 1587, 1687, 1767 und 1802 gibt. Dieses Bild zeigt ferner eine gedeckte Holzbrücke über den Neumagen. Einzelheiten der Konstruktion sind jedoch nicht erkennbar.

In dem Buch „Staufen und der Obere Breisgau“, Karlsruhe 1967, Verlag G. Braun, ist auf Seite 91 eine Darstellung der Schlacht um Staufen wiedergegeben. Sie zeigt den Angriff der badischen Truppen unter General Hoffmann im Jahre 1848. Der Kampf geht um die Neumagen-Brücke, hinter der sich der Führer der Aufständischen mit seinen Truppen verschanzt hatte.

Es handelt sich auch bei dieser Darstellung um eine Holzbrücke, wenngleich nicht mehr um eine gedeckte, also eine solche, über deren Fahrbahn ein Dach angebracht war. Der Hinweis auf Seite 177 des gleichen Buches, daß die Struve-Leute hinter der schnell abgedeckten Neumagen-Brücke eine Barrikade errichten ließen, bezieht sich mit Sicherheit nicht auf ein etwa vorhanden gewesenes Dach, sondern vielmehr auf den Fahrbahnbelag. Das Wegnehmen des Fahrbahnbelages hatte ja militärisch gesehen zweierlei Vorteile. Zum einen wurde ein möglicher Angreifer an der einwandfreien Passage der Brücke gehindert, zum anderen gewannen die Verteidiger das notwendige Material für ihre Barrikaden. Im übrigen hat man bei der Betrachtung dieses Bildes den Eindruck, als wenn die angreifenden Truppen dabei seien, den von den Struve-Leuten entfernten Brückenbelag wieder aufzulegen, um mit ihren Fahrzeugen über den Neumagen zu kommen. Mit ihren Mannschaften hatte die badische Truppe schon die andere Seite des Neumagens gewonnen.

Ob nun die Brücke, die in der „Schlacht um Staufen“ eine so wesentliche militärische Rolle spielte, dieselbe ist, welche gegen Ende der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts dort stand, ist durch Akten nicht festzustellen. In dem Brückenbuch zur Neumagen-Brücke in Staufen, welches beim Straßenbauamt in Lörrach geführt wird (Straßenbrücke über den Neumagen in Stau-